

Einführung

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Wahlen ist vor den Wahlen: Ende Mai stehen in Baden-Württemberg sowohl die Wahl zum Europäischen Parlament als auch die Kommunalwahlen auf der Agenda. Hundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs blicken wir nicht nur zurück auf Friedensstrategien und ihre Wirkungen bis heute, sondern wir sehen auch mit Sorge auf einige aktuelle Entwicklungen in Europa. Im Schatten der Finanzmarkt-, Banken- und Staatsschuldenkrise und den damit verbundenen sozialen Problemen in einigen europäischen Ländern, ist allgemein ein Erstarren Europa-skeptischer, populistischer und teils auch rechtsextremistischer Strömungen festzustellen. Umso wichtiger ist es uns, aktuelle Probleme zu analysieren und über die Optionen für ein wirtschaftlich starkes, sozial gerechtes und demokratisches Europa aufzuklären. Die breite Beteiligung demokratischer Kräfte ist hier besonders wichtig!

Beteiligung als Wähler/in, Kandidat/in und Bürger/in ist auch das Ziel unserer Qualifizierungsprogramme und Lernprojekte zu den Kommunalwahlen. In der Reihe "Politische Kultur im Umbruch?" diskutieren wir, was die verschiedenen Akteure tun müssen, um einem dialogorientierten und partizipativen Politikverständnis gerecht zu werden.

Weitere Schwerpunkte unserer politischen Bildungsarbeit sind die Aufklärung über die Gefahren des Rechtsextremismus in Baden-Württemberg sowie die Organisation von Dialogforen zu guter Wirtschafts- und Sozialpolitik, Bildung, Medien und Entwicklungspolitik.

Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine konkret fest; Änderungen können sich ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.fritz-erler-forum.de oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Sabine Fandrych
Leiterin des Fritz-Erler-Forums



Veranstaltungsprogramm

1. Halbjahr 2014

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Veranstungsprogramm 1. Halbjahr 2014

Januar

Januar 7.-23. Januar Nürtingen
Ausstellung
Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen

15. Januar 19 Uhr Mannheim
Relevanz und Akzeptanz oder Boulevardisierung: Quo vadis SWR-Fernsehen?
Podiumsdiskussion im Rahmen der Gesprächsreihe Medien und Kommunikation mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten u.a.

16. Januar 18 Uhr Stuttgart
Politik als Spielball der Märkte? Argumente für eine neue Wirtschaftspolitik!
Podiumsdiskussion in der Reihe "Fortschritt neu denken!" mit Dr. Nils Schmid, Stellv. Ministerpräsident, Finanz- und Wirtschaftsminister Baden-Württemberg und Prof. Dr. Sebastian Dullien, HTW Berlin
In Kooperation mit dem Managerkreis Baden-Württemberg

17.-18. Januar Herrenberg-Gültstein
KommunalAkademie
Grundkurs I "Kommunal gestalten" Kommunalen Haushalt und Finanzen
Für kommunalpolitisch Interessierte
(Kann nur im Paket mit den Grundkursen II und III gebucht werden)
Gesamtkosten 150 €

22. Januar 19 Uhr Tübingen
Rechts der Mitte: Renationalisierungstendenzen in Osteuropa
Podiumsdiskussion mit Josip Juratovic MdB; Dr. Agnieszka Pufelska, Universität Potsdam; Prof. Pal Tamas, Direktor des Institute of Sociology, Budapest u.a.
In Kooperation mit dem Lern- und Dokumentationszentrum zum Nationalsozialismus Tübingen e.V. und den Stipendiat/innen der Friedrich-Ebert-Stiftung

27. Januar - 7. Februar Ludwigsburg
Ausstellung
Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

30.-31. Januar Allensbach
BürgerAkademie
Frauen fit für die Kommunalpolitik
Für kommunalpolitisch engagierte Frauen
50 €

Februar

3. Februar 18 Uhr Stuttgart
Die Stadt von morgen: Wie wollen wir leben? Was leitet unsere Entscheidungen?
Podiumsdiskussion in der Reihe "Stadtleben - Stuttgart im Dialog" mit Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim; Dominik Kalisch, Fraunhofer Institut und Dr. Lisa Küchel, Weber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung



4. Februar 19 Uhr Offenburg
Europa neu denken: Wege aus der Finanz- und Eurokrise
Eine Diskussionsveranstaltung in der Reihe "Fortschritt neu denken!" mit Gernot Erler MdB und Peter Simon MdEP

6. Februar 18.30 Uhr Friedrichshafen
Die Zukunft der Arbeit
Symposium zu den Ergebnissen und Thesen des Arbeitskreises „Arbeit und Leben“ des Fortschrittsforums
In Kooperation mit den Stipendiat/innen der Friedrich-Ebert-Stiftung Friedrichshafen

7.-8. Februar Herrenberg-Gültstein
BürgerAkademie
Politische Öffentlichkeitsarbeit in Sozialen Medien
Für politisch Interessierte
50 €

14.-15. Februar Herrenberg-Gültstein
KommunalAkademie
Grundkurs II "Kommunal gestalten" Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung
Für kommunalpolitisch Interessierte
(Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und III gebucht werden)
Gesamtkosten 150 €

17. Februar 19 Uhr Freiburg
Mehr Chancengerechtigkeit in Baden-Württemberg. Was kann ein "Integrations- und Partizipationsgesetz" leisten?
Eine Diskussionsveranstaltung mit Bilkay Öney, Ministerin für Integration Baden-Württemberg

17. Februar - 13. März Mannheim
Ausstellung
Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit
In Kooperation mit der Uhland-Werkrealschule Mannheim

20. Februar 18 Uhr Stuttgart
Wirtschaftsspionage und Datensicherheit
Öffentliche Podiumsdiskussion mit Reinhold Gall MdL, Innenminister des Landes Baden-Württemberg
In Kooperation mit dem Managerkreis Baden-Württemberg

27. Februar 19 Uhr Reutlingen
Griechenland: Von der Wirtschafts- zur Demokratiekrise?
Podiumsdiskussion mit Evelyne Gebhardt MdEP; Rita Haller-Haid MdL; Christos Katsioulis, FES Athen; Michalis Pantelouris, Journalist und Jana Mokali, Fachstelle für Interkulturelle Orientierung Reutlingen
In Kooperation mit der VHS Reutlingen, der Evangelischen Bildung Reutlingen und der Katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen

28. Februar - 1. März Herrenberg- Gültstein	BürgerAkademie Rhetorik I - Grundlagen der Rhetorik Für Ehrenamtliche in der Kommunalpolitik (Kann nur mit Rhetorik II zusammen gebucht werden) 50 €
März	
11. März 19.15 Uhr Tübingen	Präsident Obama - Die verlorenen Jahre Vortrag von Sabrina Fritz, US-Korrespondentin des SWR/ARD in Washington D.C. In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut d.a.i. Tübingen
11. März Bad Säckingen	Finale Planspiel Kommunalpolitik "Ohne Jugend ist kein Staat zu machen" In Kooperation mit der Werner-Kirchhofer-Realschule Bad Säckingen
14. März 19 Uhr Heidelberg	Was erwarten die Arbeitnehmer/innen von einem sozialen und demokratischen Europa? Diskussion in der Reihe "Zukunft und Gerechtigkeit" mit Nikolaus Landgraf, Vorsitzender des DGB Baden-Württemberg und Evelyne Gebhardt MdEP u.a. In Kooperation mit dem DGB Baden-Württemberg
14.-15. März Herrenberg- Gültstein	KommunalAkademie Grundkurs III "Kommunal gestalten" Kommunale Sozialpolitik und Europa Für kommunalpolitisch Interessierte (Kann nur im Paket mit den Grundkursen I und II gebucht werden) Gesamtkosten 150 €
15. März 9.30 - 16 Uhr Singen am Hohentwiel	KommunalAkademie "Ich will Bürgermeister/in werden! Aber wie?" Seminar für angehende Bürgermeisterkandidat/innen 20 €
17.-28. März Bretten	Ausstellung Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit In Kooperation mit DAF-Internationaler Freundeskreis Bretten e.V.
21.-22. März Buchenbach/ Südbaden	BürgerAkademie Schreibwerkstatt - Grundlagen der Pressearbeit Für politisch und ehrenamtlich Engagierte 50 €



22. März 10-17 Uhr Ludwigsburg	BürgerAkademie Neue Veranstaltungsformen braucht das Land Für ehrenamtlich politisch Engagierte 20 €
24. März 18 Uhr Stuttgart	Politische Kultur im Umbruch? Die Politiker/innen von morgen! Podiumsdiskussion in der Reihe Quergedacht in Baden-Württemberg mit Prof. Dr. Lars Castellucci MdB; Yasmina Banaszczuk; Erik Flügge, Politikberatung Squirrel & Nuts und Prof. Thorsten Faas, Universität Mainz In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V.
26. März 17 Uhr Stuttgart	Zwei Jahre Schleckerinsolvenz - Ein Blick zurück nach vorn! Podiumsdiskussion mit Christel Hoffmann, Gesamtbetriebsratsvorsitzende Anton Schlecker e.K.; Leni Breymaier, Landesvorsitzende von ver.di u.a. In Kooperation mit ver.di Baden-Württemberg
27. März 18-22 Uhr Stuttgart	Projekt: Mein Europa! 20x20 Sekunden Zukunft Finale des Pecha-Kucha-Wettbewerbs In Kooperation mit dem Landesnetzwerk Politische Bildung Baden-Württemberg
29. März 19 Uhr Freiburg	"Baba zeigt Gesicht" Eröffnungsveranstaltung einer Fotoausstellung von Yakup Zeyrek über türkische Väter und ihre Wünsche für ihre Kinder In Kooperation mit den Falken Baden-Württemberg und der Volkshochschule Freiburg
März Heubach	Finale Planspiel Kommunalpolitik "Ohne Jugend ist kein Staat zu machen!" In Kooperation mit der Stadtjugendpflege, Schulsozialarbeit und der Schiller-Schule Heubach
April	
1. April 18 Uhr Villingen- Schwenningen	Regionale Schulentwicklung - Ein Weg in die Bildungslandschaft der Zukunft? Podiumsdiskussion mit Kultusminister Andreas Stoch Mdl

3. April 17-21 Uhr Heidelberg	KommunalAkademie Diversitätsmanagement in der Kommune Turbo-Intensiv-Workshop 20 €
4. April 15.30 Uhr Stuttgart	Politischer Kaffeeklatsch für Entscheiderinnen und politisch aktive Frauen Mit Prof. Dr. Edda Müller, Vorsitzende von Transparency International Deutschland und Katja Mast MdB
9. April 19 Uhr Stuttgart	Zwischen Wild West und Silicon Valley. Zur heutigen Rolle des US-amerikanischen Westens Vortrag und Diskussion mit Privatdozent Dr. Martin Thunert, Heidelberg Center for American Studies In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Zentrum/James-F.-Byrnes-Institut e.V.
25.-26. April Herrenberg	BürgerAkademie Rhetorik II: Überzeugen und Argumentieren Für Ehrenamtliche in der Kommunalpolitik (Kann nur mit Rhetorik I zusammen gebucht werden) 50 €
29. April 18 Uhr Villingen-Schwenningen	Argumente für eine neue Wirtschaftspolitik Podiumsdiskussion in der Reihe "Fortschritt neu denken!" mit Rita Schwarzelühr-Sutter MdB; Rolf Schumacher, Ministerialdirektor im Finanz- und Wirtschaftsministerium u.a.
Mai	
3. Mai 11-20 Uhr Freiburg	Frieden ist machbar: Kriegsverhütung und Friedensstrategien seit dem 1. Weltkrieg Symposium zum Kriegsgedenkjahr 2014 mit Gernot Erler MdB; Edelgard Bulmahn MdB, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages; Prof. Dr. Wolfram Wette; Prof. Dr. Hans Mommsen; Prof. Dr. Bernd Faulenbach; Dr. Rolf Mützenich MdB; Winfried Nachtwei u.a.
13. Mai 18 Uhr Konstanz	Berufliche Bildung und Wirtschaft: Reform der dualen Ausbildung? Podiumsdiskussion



14. Mai 18 Uhr Biberach	Argumente für eine neue Wirtschaftspolitik Podiumsdiskussion in der Reihe "Fortschritt neu denken!" mit Martin Gerster MdB; Rolf Schumacher, Ministerialdirektor im Finanz- und Wirtschaftsministerium u.a.
15. Mai 18 Uhr Rastatt	Argumente für eine neue Wirtschaftspolitik Podiumsdiskussion in der Reihe "Fortschritt neu denken!" mit Gabriele Katzmarek MdB; Rolf Schumacher, Ministerialdirektor im Finanz- und Wirtschaftsministerium, u.a.
19. Mai 19 Uhr Stuttgart	Zwischen Überwachung und Kooperation: Die Chancen für ein Handelsabkommen zwischen den USA und der EU Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Europa-Zentrum Baden-Württemberg und dem SWR im Rahmen der American Days
22. Mai 18 Uhr Karlsruhe	Aufstieg durch Bildung? Hochschulen und soziale Durchlässigkeit Podiumsdiskussion
Juni	
2. Juni 18 Uhr Esslingen	Politische Kultur im Umbruch? Die Medien von morgen! Podiumsdiskussion in der Reihe Quergedacht in Baden-Württemberg mit Prof. Thorsten Faas, Universität Mainz u.a. In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V.
17. Juni 18.30 Uhr Stuttgart	Interkulturalität in Stuttgart Podiumsdiskussion in der Reihe "Stadtleben - Stuttgart im Dialog" mit Gari Pavkovic, Abteilung Integration der Stadt Stuttgart u.a.
25. Juni 17-21 Uhr Heilbronn	KommunalAkademie Neu im Amt! Und jetzt? Turbo-Intensiv-Workshop 20 €
Juli	
4.-6. Juli Freudenstadt	24th Freudenstadt Symposium on European Regionalism Wissenschaftssymposium in Kooperation mit den Universitäten Edinburgh und Tübingen In englischer Sprache 120 €
18.-20. Juli Flehen	SommerAkademie der KommunalAkademie Highlight und Treffpunkt für Kommunalpolitiker/-innen und Absolvent/innen der KommunalAkademie 80 €

Hinweise:

- Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie die gewünschten Einladungen anfordern.
- Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.fritz-erler-forum.de

Ihre Ideen - Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Aufnahme in den Einladungs-Verteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Ein entsprechendes Interessentenblatt können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 / 24 83 94 - 40 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: www.fritz-erler-forum.de

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungsunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder - soweit möglich - eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Zweibettzimmern. Gegen einen Aufschlag ist die Unterbringung im Einzelzimmer möglich.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite: www.fritz-erler-forum.de

Unsere Themenschwerpunkte 2014

Soziales Europa

Europa ist nicht nur das zentrale Friedensprojekt des vergangenen Jahrhunderts sondern auch Antwort auf die Globalisierung. Doch ist infolge der Finanzmarkt-, Banken- und Staatsschuldenkrise und den damit verbundenen sozialen Problemen in einigen europäischen Ländern ein Erstarken Europa-skeptischer, populistischer und rechtsextremer Strömungen festzustellen. Gleichzeitig wird zur Verbesserung der Legitimität europäischer Politik eine stärkere politische Union gefordert. Die anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament verleihen dieser Diskussion eine neue Dynamik. Folgt der Wirtschaftskrise nun die Demokratiekrise oder gibt es auch eine neue Chance für eine politische Vertiefung innerhalb der Europäischen Union? Wie kann mittelfristig eine echte Wirtschaftsunion als global wettbewerbsfähiges und soziales europäisches Projekt aufgebaut werden? Diese und andere Fragen behandeln wir in zahlreichen Veranstaltungen zu dem Thema "Soziales Europa".



Politische Kultur und Partizipation

Welche Folgen ergeben sich aus dem gewandelten Selbstverständnis der Bürger/innen und den Veränderungen bei Medienangebot und Mediennutzung für die politische Kultur? Driftet die Gesellschaft tatsächlich auseinander was die politische Teilhabe angeht? Wer beteiligt sich wie und warum - wer nicht und warum nicht? Was müssen Bürger/innen, Politiker/innen und Medien heute leisten, um dem gewandelten Politikverständnis gerecht zu werden? Wie muss die politische Bildung auf diese Herausforderungen eingehen? Diese Fragen behandeln wir in unserer Reihe **Politische Kultur im Umbruch?**



Demokratie zum Mitmachen

Kommunalpolitik ist die Demokratie vor der Haustür! Sie lebt von engagierten und kompetenten Bürgerinnen und Bürgern, die den Willen haben, ihr unmittelbares Umfeld aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. Mit den Angeboten der KommunalAkademie und der BürgerAkademie wollen wir genau diese Kompetenzen vermitteln. Dazu gehören die Grundkurse "Kommunal gestalten", die Turbo-Intensiv-Workshops zu verschiedenen kommunalen Themen und die Seminare der BürgerAkademie. Erstmals werden 2014 in Baden-Württemberg rund 200.000 Jugendliche im Alter von 16 und 17 Jahren bei den Kommunalwahlen wählen dürfen. Mit dem Planspiel Kommunalpolitik "Ohne Jugend ist kein Staat zu machen!" und dem Projekt „Rettet die Wahlen!“ wollen wir Jugendliche über Kommunalpolitik informieren und ihnen zeigen, weshalb es sich lohnt, wählen zu gehen.



Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechtsextremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit, sondern Verpflichtung und Aufgabe zugleich. Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit unserer diktatorischen Vergangenheit im Zwanzigsten Jahrhundert. Wir führen die Aufklärung über aktuelle antidemokratische Strömungen fort. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ kann weiterhin von Schulen, Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen vor Ort mit Vorträgen und Seminaren.



Fortschritt neu denken!

Im Zeitalter der Nachhaltigkeit müssen wir den Begriff des Fortschritts neu definieren. Was verstehen wir heute unter „Guter Wirtschaftspolitik“? Reicht uns ökonomisches Wachstum als Zielkategorie aus? Welche wirtschaftspolitischen Stellschrauben gibt es - jenseits von Konsolidierung - und wie könnte ein geeigneter Rahmen für die wirtschaftspolitische Prioritätensetzung aussehen, der die ökologische und soziale Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt? Darüber möchte das Fritz-Erler-Forum im Rahmen der Reihe "Fortschritt neu denken!" einen Dialogprozess in Gang setzen, in dem wir die Erwartungen und Zuschreibungen der Bürgerinnen und Bürger an die Wirtschaftspolitik erkunden und über zukünftige Prioritäten mit Experten aus Politik und Wissenschaft diskutieren.



EU-Kompetenz für Multiplikator/innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für Multiplikator/innen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thälhofer
Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu
Tel.: 0032 22 34 62 93
Fax: 0032 22 34 62 81
Sowie unter www.fes-europe.eu im Bereich Veranstaltungen.

Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem In- und Ausland durch Stipendien
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence



Committed to excellence

